

Risikominimierung für Eigentümer, Investoren und Betreiber

BACnet Forum offenbart Quantensprung im Anwendermarkt

BIG-EU und AMEV gründen Kompetenzkreis – Neufassung des Standards steht bevor

Dortmund, 24.11.2010. – BACnet bleibt die Schlüsseltechnologie für die Verarbeitung gebäudetechnischer Informationen. In Frankfurt trafen sich Gebäudeplaner, Facility Manager und Systementwickler am 10. November 2010 zum zweiten deutschen BACnet Forum. Die BACnet Interest Group Europe (BIG-EU) hob die Zukunftsfähigkeit des offenen Kommunikationsstandards ISO 16484-5 hervor. „Die Kosten je Datenpunkt sind seit unserem ersten Symposium vor zehn Jahren spürbar gesunken“, erläuterte BIG-EU Präsident Volker Röhl. Rüdiger Schröder von der Fraport AG berichtete über „einen flachen Verlauf“ der Betriebskosten durch BACnet. Jürgen Hardkop vom Wirtschaftsministerium NRW will öffentlichen Betreibern mit BACnet den Einstieg in den intelligenten Gebäudebetrieb erleichtern.

Seit 2004 sichert BACnet das Gebäudemanagement am Frankfurter Flughafen. BACnet wurde als das umfangreichste und leistungsfähigste Datenkommunikationsprotokoll der Gebäudeautomation ausgewählt. Überzeugend war auch, dass BACnet ein offener und lizenzfreier Standard ist. Es war das Ziel, die Risiken für Eigentümer, Investoren und Betreiber zu minimieren, beschrieb Rüdiger Schröder von der Fraport AG. Die Entscheidung sei richtig gewesen. BACnet war ein sichtbarer Einstieg in die Energieeffizienz. Heute freut sich Fraport über Energieeinsparungen von bis zu 60 Prozent im Vergleich zum Altbestand.

Die Neufassung des amerikanischen BACnet Standards ANSI/ASHRAE 135 erwartet Christoph Zeller von der Fr. Sauter AG noch 2010. Der Leiter der BIG-EU Arbeitsgruppe Technik beschrieb den Standardisierungsprozess. Mit der zunehmenden Anwendung wächst auch die Nachfrage nach Anpassungen. In parallelen Arbeitsgruppen wird der

Funktionsumfang des BACnet Protokolls ständig erweitert. So wurde die Nutzung in Asien sowie Süd- und Osteuropa mit dem UTF8 Zeichensatz vereinfacht. Erweiterungen wie das Energiemanagement sind demnächst auch im ISO Standard verfügbar, dessen Neufassung ebenfalls vorbereitet wird.

Öffentliche Hand setzt auf BACnet

Mit einer der größten Anwendergruppe – den Gebäudebetrieben öffentlicher Verwaltungen – gründete die BIG-EU im April einen gemeinsamen BACnet Kompetenzkreis. Die Gruppe wird vertreten durch den Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AMEV) beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. „BACnet ein komplexer Standard für das Gebäudemanagement“, erklärt Volker Röhl. „Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen zum richtigen Umgang mit den Freiheitsgraden.“

AMEV-Vertreter Jürgen Hardkop vom Wirtschaftsministerium NRW verwies auf die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand. Die wachsende Zahl kommunaler BACnet Projekte wie bei der Stadt Köln und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW zeige, dass der Einstieg in die BACnet Anwendung gelungen ist. Das „ungeheure Talent von BACnet“ sieht Hardkop in der Zukunftsfähigkeit. „Die Neutralität bringt mit einem Schlag ein neues Qualitäts- und Dienstleistungsbewusstsein.“

Die überarbeitete BACnet Empfehlung 2010 des AMEV ist kostenlos online verfügbar. Sie beschreibt Mindestvorgaben und detaillierte Funktionsprofile für Automationsstationen und Workstations. Um den Aufbau vernetzter Systeme weiter zu fördern, soll demnächst ein AMEV-Testat für BACnet Geräte folgen. Es wird ausschließlich für zertifizierte Produkte ausgestellt, die zusätzlich den standardisierten AMEV Profilen genügen.

Eine Positionierung des BACnet Standards und der BIG-EU nahmen Herbert GÜthner (Fr. Sauter AG), GAEB-Vertreter Jörg Balow (Hosch Gebäudeautomation) und Frank Schubert (MBS) vor. Anwendungsberichte rundeten das Forum ab. Aus der Planung berichtete Madjid Madijdi (Planungsgruppe M+M), Franz-Gerhard Stuckmann (SWG Stuckmann) zeigte Integrationspotenziale, Andreas Ecker (NH Hoteles) sprach über standortübergreifende Leittechnik und Graham Martin (EnOcean Alliance) präsentierte



die Interoperabilität mit der batterielosen Funktechnik. Karl-Heinz Belser (Johnson Controls Systems & Service) lenkte den Blick auf künftige Aufgaben. BACnet und die BIG-EU werden auch bei den bevorstehenden massiven Änderungen auf dem Weg zum Internet der Energie eine Schlüsselrolle spielen.

Über die BIG-EU:

Die BACnet Interest Group Europe (BIG-EU) fördert die Anwendung des weltweiten BACnet-Kommunikationsstandards ISO 16484-5 in der Gebäudeautomation und Sicherheitstechnik in Europa. Sie wurde 1998 von 18 Unternehmen der Gebäudeautomation gegründet und zählt heute über 80 Mitglieder aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Kanada, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, der Schweiz, Tschechien und den USA. Ziele der BIG-EU sind zum einen die Wahrnehmung europäischer Interessen bei der Entwicklung des BACnet Standards und der Informationsaustausch mit dem für BACnet zuständigen ASHRAE-Ausschuss „SSPC 135“ sowie mit der amerikanischen BACnet-Gemeinschaft, zum anderen das gemeinsame Marketing, ein gemeinsames Qualifikationsangebot und die gemeinsame Erarbeitung technischer Richtlinien. Weitere Informationen unter www.big-eu.org.

Pressekontakt: MarDirect, Dortmund,
Bruno Kloubert, E-Mail: kloubert@mardirect.de, Tel. +49 231 427867-31